Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67 (1949)
Heft: 11

Nachruf: Muret, Henri

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu allen diesen und noch vielen andern für unser Glaubensleben entscheidend wichtigen Fragen nimmt der Verfasser Stellung. Indem er es in den Denkformen und in der Darstellungsweise des Ingenieurs tut, ergeben sich klare Begriffsformulierungen, eine saubere Abgrenzung des Fassbaren vom Unfassbaren und eine uns wohltuende Ordnung des überaus vielgestaltigen und bisher meist nur von Theologen in ihrer uns fremden Sprache bearbeiteten Stoffes. Vor allem aber gehen uns bei der Lektüre Möglichkeiten auf, den herrschenden Gegensatz zwischen den ethischen Forderungen, die auch im Christentum enthalten sind, und unserem persönlichen Alltagsleben zu überbrücken, auch hier wieder nicht eng an Gebräuche und Gesetze gebunden handelnd, sondern freudig, in der uns verheissenen herrlichen Freiheit mittragend am Joch, das unseren Mitmenschen auferlegt ist, und darunter die Last des eigenen überwindend.

Der bald 70jährige Verfasser, der früher als Hütteningenieur in seiner deutschen Heimat gewirkt und lange Jahre in der Schweiz gelebt hat, schöpft aus reicher Lebenserfahrung und einer umfassenden wissenschaftlichen und geistlichen Bildung. Wer sich in das ansprechende Buch einmal vertieft hat, wird es nicht ohne reichsten innern Gewinn zu Ende lesen und bald wieder zur Hand nehmen; denn es füllt eine gerade von uns Ingenieuren schmerzlich empfundene Lücke in unserer Lebensschulung aus. A. Ostertag

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die wunderbaren Erlebnisse des Herrn Julian West im Jahre 2000. Von Edward Bellamy. 280 S. Zürich 1947, Verlag Mensch und Arbeit. Preis geb. Fr. 11.50.

Schweizer Verpackungskatalog 1948/49. 128 S. Zürich 1948, Verlag A. Grob AG., Weinbergstr. 9. Preis kart. 3 Fr.

Das Simmenthaler Bauernhaus. Von Christian Rubi. Berner Heimatbücher Nr. 35/36. 40 S. Text mit 36 Abb. und 48 ganzseitigen Tiefdruckbildern. Bern 1948, Verlag Paul Haupt. Preis kart. 7 Fr.

Die Technik der lebenden Verbauung und das Weidenproblem in Flussbau und Wildbachverbauung. Von Richard Prückner. 52 S. mit 19 Abb. Wien 1948, Verlag Georg Fromme & Co. Preis kart. 6 sFr.

Der Grundbau. Von L. Brennecke †, neubearbeitet und herausgegeben von Erich Lohmeyer. Band I, Teil 1: Baugrund. 253 S. mit 165 Abb. Berlin 1948, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 18 DM.

VDI-Durchflussmessregeln. Regeln für die Durchflussmessung mit genormten Düsen, Blenden und Venturidüsen. 6. Ausgabe. 52. S. Düsseldorf 1948, Deutscher Ingenieur-Verlag G. m. b. H. Preis kart. DM 9.25.

MITTEILUNGEN

Eidg. Techn. Hochschule. In der Ganghalle des Hauptgebäudes sind von jetzt an für die Dauer eines Monats die Arbeiten des 5. Semesters (Prof. Dr. *W. Dunkel*) der Architektenschule ausgestellt.

Schülerwettbewerb für Landesplanung. Die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP) hat im Jahre 1948 unter den Schulkindern der 5. bis 9. Schulklasse einen Wettbewerb über das Thema «Wie wünsche ich mir meine Heimat» durchgeführt, worüber in der SBZ 1948, Nr. 6, S. 84, näheres mitgeteilt worden ist. Dieser Veranstaltung war ein ausserordentlicher Erfolg beschieden, denn über 15 000 Schulkinder aus allen Landesgegenden reichten Arbeiten zur Prüfung ein. Die Regionalplanungsgruppen der VLP amteten als Preisgerichte und wählten aus ihren Gebieten die besten Lösungen aus. Auf eine zentrale Jury hat man verzichtet. Im Dezember 1948 fand im Kongresshaus in Zürich die kleine Feier der Preisübergabe statt. Gegenwärtig veranstaltet die VLP im Pestalozzianum in Zürich, Beckenhofstrasse 35, eine Ausstellung, die eine Auswahl der Arbeiten zeigt. Diese Schau ist thematisch gegliedert und deckt den Bereich des kindlichen Denkens über den Begriff Heimat auf. In farbenfroher, fröhlicher Aufmachung werden dem Besucher alle möglichen jugendlichen Projekte und Anregungen zum Thema Planung vorgeführt. Dauer der Ausstellung: 5. März bis 23. April. Oeffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr.

Meilen heute und morgen. Die unter diesem Titel in Meilen veranstaltete Ausstellung über die Ortsplanung (siehe SBZ 1949, Nr. 8, Seite 121) fand bei den Meilenern grossen Anklang. Sie löste eine heftige Diskussion über die Vorlage des Zonenplanes, des Bebauungsplanes und der Bauordnung aus und hat somit ihren Zweck erfüllt. Auch die Tagespresse und die Fachwelt brachten ihr ein ausserordentliches Interesse entgegen, denn Architekt Rolf Meyer hat es verstanden, das an sich so trockene Thema der Ortsplanung höchst amüsant mit Bildern und Versen zu erklären. Die VLP hat sich entschlossen, diese *Ausstellung* im I. Stock des Pestalozzianums, Beckenhofstrasse 35, Zürich, zu zeigen, damit sie auch weitern Kreisen zugänglich werde. Dauer der Ausstellung: 5. März bis 23. April; Oeffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr.

Fernflüge der «Swissair». Die Swissair wird vom 29. April 1949 an ihre Transatlantikflüge nach den Vereinigten Staaten wieder aufnehmen. Bis zum 30. Mai werden die Kurse einmal wöchentlich, nachher zweimal wöchentlich durchgeführt. Statt wie im vergangenen Herbst abwechslungsweise von Zürich-Kloten und von Genf-Cointrin wegzufliegen, werden die Flugzeuge auf dem Hin- und Rückflug beide Flughäfen berühren. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen wird die Swissair bis auf weiteres jede Woche ihren Flug nach Kairo bis nach Basra in Irak fortsetzen. Mit einer einstündigen Zwischenlandung in Kairo kann man mit den DC-4-Flugzeugen der Swissair morgens in Basra wegfliegen und gleichentags in der Schweiz (abwechslungsweise Genf/Zürich) ankommen.

Persönliches. In der Firma Escher Wyss AG. in Zürich ist Direktor Ing. *H. Guyer* zurückgetreten; an seiner Stelle sind Ing. *R. Peter* und Ing. *B. Lendorff* zu Direktoren ernannt worden; Obering. *F. Flatt* und Obering. *D. Mettler* sind Vizedirektoren geworden. — In den Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey ist Ing. *Ch. Dubas* Oberingenieur geworden als Nachfolger von Ing. *J. Trüb*, der die Firma Inox AG. (Apparate, Behälter, Eisenkonstruktionen, Ingenieurbureau) in Olten gegründet hat. — Ing. *E. Derron* ist als Stadtingenieur von Zug zurückgetreten, um in Basel mit seinem Kurskameraden das Ingenieurbureau *A. Eglin & E. Derron* zu gründen.

Das Kraftwerk Flix am Ebro, Spanien. Etwa 40 km unterhalb der Einmündung des Segre in den Ebro hat die «Saltos del Ebro S. A.», Barcelona ein Niederdruck-Laufwerk erstellt, das im Januar 1948 in Betrieb kam und in dem vier vertikalachsige Maschinensätze von je 14 300 PS bei 12 m grösstem Nettogefälle (11 250 kVA) eingebaut sind. Die Kaplanturbinen wurden von einer Arbeitsgemeinschaft Escher Wyss-Charmilles, die Generatoren von der Maschinenfabrik Oerlikon geliefert. Das Werk ist kombiniert mit einem Schiffahrtskanal mit Schleuse für Schiffe von 600 t; es ist im «Bulletin Oerlikon», Nr. 274, vom Juli/August 1948 näher beschrieben.

Technikum Winterthur. Die Ausstellung der Schülerarbeiten (Semester- und Diplomarbeiten, Zeichnungen und Modelle) der Fachschulen für Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau und Elektrotechnik ist am Samstag, den 19. März von 14 bis 17 h und am Sonntag, den 20. März von 10 bis 12 h und von 13.30 bis 16.00 h im Ostbau des Technikums zur freien Besichtigung geöffnet.

NEKROLOGE

† **Ernst Meier,** Dr. Ing. S. I. A. in Bülach, ist am 28. Febr. gestorben.

† **Henri Muret,** Ing. S. I. A. in Lausanne, ehemaliger Präsident der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, ist am 1. März gestorben.

† **Kaspar Jenny,** Masch.-Ing. S. I. A. und G. E. P. in Rorschach, von Ennenda, geb. am 17. Januar 1890, ETH 1908 bis 1913, ist am 4. März gestorben.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

VORTRAGSKALENDER

15. März (Dienstag) Geolog. Ges. Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Waag, grosser Saal, II. Stock. Prof. Dr. *F. de Quervain* und P.-D. Dr. *A. von Moos:* «Bergbau und Baugrund in England».
16. März (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle, I. Stock. Ing. *W. Pfeiffer*, Winterthur: «Schallschutz im Hausbau».
16. März (Mittwoch) Naturwissenschaftl. Gesellschaft St. Gallen. 20.15 h im Hotel Hecht. Dipl. Ing. *H. Braschler*, Chef des kant. Meliorations- und Vermessungsamtes: «Zukunftsaufgaben im Meliorationswesen».
18. März (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Arch. *Rudolf Steiger*, Zürich: «Eindrücke von einer Spitalstudienreise in Amerika».